

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Binenkorb deß Heyl. Römischen Imenschwarms, seiner Humelszellen (oder Himmelszellen) Hurnaßnäster, Brämengeschwürm und Wäspengetöß

**Fischart, Johann
Marnix, Philips van**

Christlingen [i.e. Straßburg], 1580

VD16 M 1048

Das Siebend Capitel. Wie die Roem. Bienen arbeiten/vnd in ihrer arbeit gehalten werden

[urn:nbn:de:bsz:31-111203](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-111203)

abel zu Paf sein mit einem Rauch von guten Kräutern / als Argentina vnd Nummularia: Dann den Rauch riechen sie so gern / als Virgilius schreibet / wie die gewöhnlichen Honigbienen ab dem geruch vō Casia, Thy- mo vnd andern wolriechenden Kräutlein sehr erquickt werden Sie halten ihr Wacht vñnd Bigllien wie ande- re Bienen: Dann da seind ihrer viel / die bey Nacht mit einem gerümel auffstehen / die schwürmen vñnd Sausen je einer dem andern zu / als ob sie die Werten / oder eins De profundis singen wolten: Vñnd seind sonst aller dings gar kurzweilig wie ein Hülzner Liechtbug.

Bereitung mit Goldens traut / Silber traut vñnd Pfeffer- ningtraut.

Bigllien wachet der Honigbienen.

Das Siebend Capitel.

Wie die Röm. Bienen arbeiten / vñnd in ihrer arbeit gehalten werden.

Diese Bienen seind den gemeinen Honigbie- nen im arbeiten sehr gleich: Dann sie behar- ren auch in Winters zeit / vñnd wann böß Wet- ter ist. Sie fangen nicht an zu arbeiten / die Bienen blü- hen dann: Vñnd wann sie einmal anfangen / so hören nicht auff / so lang gut Wetter ist / gleich wie Plinius von den andern Bienen auch zeuget. Aber darinn seind sie den andern vngleich / daß sie keinen neuen Honigrath können machen / sonder muß zuvor von gewissen Apote- cken / die dessen guten verstandi haben / bereit werden / vñnd machen den Honigrath also. Sie nemen zwey oder drey Lot Honigrath / daß auß dem Himmel auff die Pro- pheische vñnd Apostolische Baum fällt / vñnd wirdt ge- meinlich Manna Ceeleste oder Drosomeli genennet. Man pflaz in Calabria vil zu finden / aber jetzt ist es auch

Daß die Bienen blüß bringt viel Beeten.

Bereitung des Römischen Ho- nigraths

M m iij in

Des Sibenden Stucks Sibend Cap.

inn Teuschland Frankreich / Engelland: ja auch inn
Niderland sehr gemeyn.

Aber diß dörfffen sie nicht rohin Korb thun die Die-
nen würden sonst den Durchlauff darvon bekommen/
vnd all sterben. Darumb hassen sie diß so sehr / daß wo
sie viel wohnen / da kan man wenig dieses Himmelsau-
wes finden. Derhalben müssen die Apoteccker erstlich
den Himmels: aw also bereiten. Sie lassen ihne bey ei-
nem heißen Jeyer von Sophisttschen Schmitzolen gar
schmelzen / darnach lassens mehr dann auffß halb ein sie-
den mit einem trüben vnnnd vnlaubern Wasser / daß sie
auff der Dyber zu Rom geschöpfft haben. Wannß also
versotten / Distillieren sie es durch ein Glock oder Theolo-
gantische Doctorstapp / so lang vnnnd viel biß die Natür-
lich substans gar hinweg ist / vnnnd sie Quinram essen-
tiam darauff gezogen haben. Diese Fünfft Essenz ver-
mengen sie mit einem Arzneyküglein oder Küchlein/
welches sie also bereiten. Recipe ein halb pfund blower
Concilten / die weich man drey Tag vnd drey Nacht inn
starckem Romaney oder Bastart: Oder könnnt man kein
Romaney oder Bastart bekommen / so nennnt man vom
besten Vino Theologico, oder vom Weijn / dē die Ba-
bylonisch Hur den Fürcken vnnnd Königen einzuschē-
cken pflegt. Diese Concilten also geweicht / vnd die Stü-
m / mit den Kernen drauff gethan / soll man inn einem Parti-
sichen oder Suttischen Mörsel fein klein klossen / vñ täg-
lichß mit starcken Röm. Dreckeren oder Dreckeralen be-
gießen / vnd durch ein dünn Spannisch Thuch / oder Pa-
pirenen Keckerhut der Inquisition durchstreichen / mit ei-
nem wenig Spetzel der alten Lehrer vermengen / vnter-
einander rühre / vñ endtlich mit Wachs / da mā viel Bul-
len zu Rom mit sigelt (so viel als vonnöden ist) zu einem
Pfla-

Sophisttsche
Schmitzolen.

Römische Tro-
chisci oder Pils-
ulen.

Wasserfuchlein machen: Welchen Kuchen die Apotecker Passillum oder Bolum Fidei Romanæ nennen. Difen Kuchen ein wenig mit der vorbeschribenen Quinta Essentia von Honigtau vermischer / soll man in den Bienenkorb legen. Dann diß ist der Honigraht vñnd das Fundament darauß die Bienen arbeiten. So es einer selbst nicht machen kan / wirt er zu Orient zukauffen finden: Dann alda sind die Bienen Apotecker mehr dann ein Jar oder zwey versamlet gewest / des Honigrahtes also viel zumachen / daß er allen den Bienen in Europa genug sein kan / vñnd wirt guts kauffs gegeben große lügen vñnd klein gelt. Ihr wochts auch durch die Felsstoffer / welche ihre Maulesel gemeinlich auß Italien ins Gebürg treiben / ganz süglich von dannen bringen lassen: Bruder Nish des Papsts Oberster Arzschirredenker / wann er ohn das zu Orient ist / gibe auch gern ein gut Röm. Passipor darzu: Oder die Sutter daselbst / welche Päpstlicher Heyligkeit Vnterhembd sein / daran er sein Heilig gesäß zur vnzzeiten wischt.

Papstlich vñnd Bullenbolt des Römischen Staudens.

Trentische Apotecker.

Die Sutter sind des Papsts Vnterhembd.

Das Achte Capitel.

Auff was Blumen vñnd Kräuter diese Röm. Bienen arbeiten vñnd wercken.

Diese Bienen arbeiten beinach vñnd allerley Kräutern vñnd Blumen: dan Plinius erzält / daß sie auß ein Kraut / so in Latein Rumex, vñnd bey vns Patientia genennet wirt / nichts können wercken: Desigleichen auch auß ein andern / dz er Chenopodiū (Centoin in Teutsch) nennet. Zu disen zweyen Kräutern haben unsere Bienen auch kein lust. Aber in sonderheit hassen sie zwey andere Kräutlin / dern eins in de Apotecke

M m iij Gra.

Hierzu erhot man darob des Pichs harts Vorredin in 2. blat. Gedultkraut. Schweinetoß.